



GEMEINDE GREIFENSEE  
Gemeinderat

Auszug aus dem Protokoll der 15. Sitzung vom 1. September 2025

**111 F2 FINANZEN, VERSICHERUNGEN**  
**F2.07 Voranschläge, Finanzplanung**

Budget 2026: Genehmigung / Antrag und Bericht an die  
Gemeindeversammlung vom 26. November 2025

---

**Antrag**

1. Der Gemeinderat hat das Budget 2026 der Politischen Gemeinde Greifensee genehmigt. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

<b>Erfolgsrechnung</b>	Gesamtaufwand	Fr.	35'486'300.00
	Gesamtertrag	Fr.	34'239'200.00
	<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>Fr.</b>	<b>-1'247'100.00</b>
<b>Investitionsrechnung VV</b>	Ausgaben VV	Fr.	10'847'500.00
	Einnahmen VV	Fr.	268'500.00
	<b>Nettoinvestitionen VV</b>	<b>Fr.</b>	<b>10'579'000.00</b>
<b>Investitionsrechnung FV</b>	Ausgaben FV	Fr.	0.00
	Einnahmen FV	Fr.	0.00
	<b>Nettoinvestitionen FV</b>	<b>Fr.</b>	<b>0.00</b>
<b>Einfacher Gemeindesteuerertrag (100%)</b>		<b>Fr.</b>	<b>23'500'000.00</b>
<b>Steuerfuss</b>			<b>85 %</b>

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet.

2. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2026 der Politischen Gemeinde Greifensee zu genehmigen und den Steuerfuss auf 85 % (Vorjahr 80 %) des einfachen Gemeindesteuerertrages festzusetzen.

**Bericht**

**Das Wichtigste in Kürze**

Der Steuerfuss der Politischen Gemeinde Greifensee wird für 2026 auf neu 85 % beantragt (Vorjahr 80 %). Mit dieser Erhöhung wird auf die sinkenden Steuereinnahmen von Unternehmen, die mittelfristig steigenden Ausgaben in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Soziales sowie die hohen laufenden Investitionen reagiert.

Trotz dieser Steuerfusserhöhung rechnet das Budget 2026 weiterhin mit einem erwarteten Verlust von 1,25 Mio. Fr.. Dieser liegt jedoch deutlich unter dem Vorjahresbudget (1,94 Mio. Fr.). Der erwartete Verlust kann über das nach wie vor vorhandene Eigenkapital gedeckt werden.

Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf 10,58 Mio. Fr. (Vorjahr 10,80 Mio. Fr.), wobei wiederum die Schulliegenschaften den grössten Anteil beanspruchen.

### **Budget 2026: Erläuterungen zur Erfolgsrechnung**

Für das Budget 2026 wird mit einem Aufwandüberschuss von 1,25 Mio. Fr. gerechnet. Dieser fällt geringer aus als im Vorjahresbudget (- 1,94 Mio. Fr.), resultiert aber nach wie vor aus der Differenz zwischen steigenden Aufwendungen und stagnierenden Steuererträgen. Wesentliche Positionen und Entwicklungen sind:

- Die ordentlichen Steuereinnahmen für das Rechnungsjahr 2026 werden auf 19,98 Mio. Fr. veranschlagt (Vorjahr: 19,70 Mio. Fr.). Die gesamten allgemeinen Gemeindesteuern belaufen sich auf 17,74 Mio. Fr., was deutlich unter dem Vorjahresbudget liegt (Budget 2025: 19,73 Mio. Fr.). Hauptsächlich verantwortlich für die Diskrepanz sind die Gewinnsteuern juristischer Personen aus früheren Jahren (- 4,0 Mio. Fr.), während die Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen leicht steigen.
- Der Personalaufwand erhöht sich um 1,0 % auf 7,73 Mio. Fr. (Vorjahr: 7,66 Mio. Fr.). Die prognostizierte Teuerungszulage von 0,3 % ist in dieser Erhöhung enthalten.
- Der Sachaufwand wächst auf 6,27 Mio. Fr. (Vorjahr: 6,17 Mio. Fr.). Erhöhte Kosten fallen v.a. bei Informatik, Gebäudeunterhalt und Dienstleistungen Dritter an.
- Die Bildung stellt mit einem Nettoaufwand von 11,03 Mio. Fr. nach wie vor den grössten Aufgabenbereich dar. Der Aufwand sinkt leicht gegenüber dem Vorjahr (- 0,29 Mio. Fr.). Der Rückgang ist vor allem auf tiefere Sonderschulkosten zurückzuführen, während die Kosten in der Tagesbetreuung aufgrund des provisorischen Betriebs an drei Standorten während des Umbaus vorübergehend erhöht sind.
- Im Bereich Gesundheit ist mit einem Nettoaufwand von 3,17 Mio. Fr. erneut ein deutlicher Anstieg gegenüber dem Vorjahr (+ 0,37 Mio. Fr. bzw. + 11 %) zu verzeichnen. Haupttreiber sind höhere Kosten in der Pflegefinanzierung sowie steigende Beiträge an Alters- und Pflegeheime.
- Die Soziale Sicherheit bleibt mit einem Nettoaufwand von 3,51 Mio. Fr. ein zentraler Aufgabenbereich. Während die Aufwendungen mit 0,53 Mio. Fr. weiterhin stark ansteigen, ist 2026 gleichzeitig mit deutlich höheren Einnahmen von 0,72 Mio. Fr. zu rechnen. Dadurch verbessert sich das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr um 0,19 Mio. Fr., auch wenn das Ausgabenniveau insgesamt hoch bleibt.
- Die spezialfinanzierten Gebührenhaushalte entwickeln sich unterschiedlich. Das Wasserwerk (- 0,01 Mio. Fr.) und die Abwasserbeseitigung (- 0,13 Mio. Fr.) schliessen beide mit einem Defizit ab. Die Abfallwirtschaft hingegen weist einen kleinen Gewinn von 0,03 Mio. Fr. aus.

Erstmals seit vielen Jahren erhält die Gemeinde Greifensee zudem wieder Mittel aus dem kantonalen Finanzausgleich. Während das kantonale Mittel der relativen Steuerkraft im Jahr 2026 weiter ansteigen sollte, ist für Greifensee aufgrund der aktuellen Zahlen eine deutliche Senkung der Steuerkraft zu erwarten. Dies führt dazu, dass die Gemeinde neu wieder Anspruch auf Ausgleichszahlungen hat. Im Budget 2026 ist ein Nettoertrag von rund 1,47 Mio. Fr. vorgesehen.

### **Budget 2026: Erläuterungen zur Investitionsrechnung**

Für das Jahr 2026 sind Nettoinvestitionen von 10,58 Mio. Fr. geplant (Vorjahr 10,80 Mio. Fr.). Die grössten Investitionen sind:

- Schulraumentwicklung: 6,94 Mio. Fr.
- Wasserversorgung gesamt: 1,70 Mio. Fr.
- Abwasserbeseitigung gesamt: 0,43 Mio. Fr.
- Investitionen in Gemeindestrassen: 0,61 Mio. Fr.
- Asylcontainer: 0,25 Mio. Fr.

Für das Jahr 2026 sind erneut keine Investitionsvorhaben ins Finanzvermögen geplant.

### **Budget 2026: Selbstfinanzierung (Cashflow)**

Die Selbstfinanzierung beläuft sich auf 0,45 Mio. Fr. und liegt damit leicht über dem Vorjahr (0,38 Mio. Fr.), bleibt aber angesichts der hohen Investitionen ungenügend. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 4 % (Vorjahr 4 %). Damit ist eine Finanzierung der Investitionen weiterhin nur durch Neuverschuldung möglich.

### **Steuerfuss 2026**

Der Steuerfuss der Politischen Gemeinde Greifensee soll für 2026 auf neu 85 % des einfachen Gemeindesteuerertrags festgelegt werden (Vorjahr 80 %). Zusammen mit den 16 % der Oberstufenschulgemeinde erhöht sich der Gesamtsteuerfuss damit auf 101 %. Mit dieser Erhöhung wird auf die sinkenden Steuererträge juristischer Personen, die mittelfristig steigenden Kosten in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Soziales sowie die hohen laufenden Investitionen reagiert. Der höhere Steuerfuss soll helfen, das strukturelle Defizit abzufedern und mittelfristig eine tragfähige Finanzbasis zu sichern.

### **Zusammenfassung und Ausblick**

Die Gemeinde Greifensee verfügt noch über ein hohes Eigenkapital (Ende 2024 rund 41,4 Mio. Fr.), dennoch wird dieses in den nächsten Jahren durch die anhaltend hohen Investitionen kontinuierlich reduziert. Es ist absehbar, dass mittelfristig eine Neuverschuldung erfolgen muss. Positiv wirkt sich aus, dass die Gemeinde 2026 erstmals seit langer Zeit wieder Mittel aus dem kantonalen Finanzausgleich erhält, was die Ertragslage verbessert. Dennoch bleibt die Selbstfinanzierung mit 4 % ungenügend, sodass für die kommenden Finanzplanperioden weitere Massnahmen notwendig sein werden. Diese können sowohl zusätzliche Ertragssteigerungen wie auch Ausgabenkürzungen umfassen. Die Steuerfusserhöhung auf 85 % bringt die Gemeinde Greifensee an das kantonale Mittel von rund 100 % (inkl. Oberstufe). Damit wird die finanzielle Tragbarkeit gestärkt, ohne die Steuerbelastung übermässig zu erhöhen.

### **Der Gemeinderat beschliesst:**

1. Der Gemeindeversammlung vom 26. November 2025 wird obiger Antrag und Bericht zur Beschlussfassung unterbreitet.
2. Die Rechnungsprüfungskommission wird eingeladen, den vorliegenden Antrag zu prüfen und zuhanden der nächsten Gemeindeversammlung zu verabschieden.
3. Für das Jahr 2026 wird ein interner Zinssatz von 0,75 % festgelegt.

4. Mitteilung durch Protokollauszug an:

- RPK, Präsident Dario Frattini (per E-Mail)
- Oberstufenschulpflege Nänikon-Greifensee, Schulhaus Wüeri, Stationsstrasse 49, 8606 Nänikon (per E-Mail)
- Schulpflege Greifensee, Breitistrasse 13, 8606 Greifensee
- Sozialbehörde Greifensee, Im Städtli 3, 8606 Greifensee
- Finanzvorsteherin
- Präsidiales
- Finanzen

GEMEINDERAT GREIFENSEE

Dr. Monika Keller  
Gemeindepräsidentin

Philippe Sturzenegger  
Gemeindeschreiber

Versandt am:

## Antrag der Rechnungsprüfungskommission

### 1 Antrag zum Budget

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget 2026 der Politischen Gemeinde Greifensee in der vom Gemeindevorstand beschlossenen Fassung vom 01.09.2025 geprüft. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

<b>Erfolgsrechnung</b>	Gesamtaufwand	Fr.	35'486'300.00
	Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr	Fr.	14'264'200.00
	<b>Zu deckender Aufwandüberschuss</b>	<b>Fr.</b>	<b>-21'222'100.00</b>
<b>Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen</b>	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	10'847'500.00
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	268'500.00
	<b>Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen</b>	<b>Fr.</b>	<b>10'579'000.00</b>
<b>Investitionsrechnung Finanzvermögen</b>	Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	-
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	-
	<b>Nettoinvestitionen Finanzvermögen</b>	<b>Fr.</b>	<b>-</b>

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der Politischen Gemeinde Greifensee finanzrechtlich zulässig, rechnerisch richtig und finanziell angemessen ist. Die finanzpolitische Prüfung des Budgets gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2026 der Politischen Gemeinde Greifensee entsprechend dem Antrag des Gemeindevorstands zu genehmigen.

### 2 Antrag zum Steuerfuss

<b>Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %)</b>		<b>Fr.</b>	<b>23'500'000.00</b>
<b>Steuerfuss</b>			<b>85%</b>
<b>Erfolgsrechnung</b>	Zu deckender Aufwandüberschuss	Fr.	-21'222'100.00
	Steuerertrag bei 85%	Fr.	19'975'000.00
	<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>Fr.</b>	<b>-1'247'100.00</b>

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, den Steuerfuss für das Jahr 2026 gemäss Antrag des Gemeindevorstands auf 85 % (Vorjahr 80 %) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

8606 Greifensee, 01.10.2025  
Rechnungsprüfungskommission Greifensee

Dario Frattini  
Präsident

Christina Stettler  
Mitglied